



## Tobias Münzenhofer

### Kernkompetenzen

- Staatlich anerkannter Altenpfleger, gerontopsychiatrischer Fachpfleger- und Fachdozent
- QM-Auditor
- Praxisanleiter und algesiologische Fachassistenz
- Teamcoach und Fachautor in der gerontopsychiatrischen Alten- und psychiatrischen Krankenpflege

## (Verbale) Deeskalation

### Konflikte erkennen – entschärfen – vermeiden

#### Termin

25. – 26.11.2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

#### Zielgruppe

Pflegekräfte, Therapeut\*innen und Mitarbeitende mit Patientenkontakt

#### Nutzen

- Erweiterung des Handlungsrepertoires in Krisensituationen
- Reduzierung von Konflikten durch präventive Maßnahmen
- Minderung von psychischer Belastung durch Deeskalations- und Schutzmaßnahmen

#### Thema

Das frühzeitige Erkennen von und angemessene Reagieren auf eskalierende Situationen in der Pflege und Therapie setzt ein umfassendes Hintergrundwissen voraus. Es gilt, für sich selbst und für den Anderen (Patient\*in, Angehörige\*r) einen Weg zu finden, um aus der angespannten Situation herauszukommen. Bereits die richtigen Worte im passenden Moment, ein selbstbewusstes Auftreten sowie das eindeutige Verhalten können Konflikte und Spannungen entschärfen. Gewalterfahrungen werden sich im Pflege- und Therapiealltag nie völlig ausschließen lassen. Präventive und an die Situation angepasste Deeskalations- und Schutzmaßnahmen können Gefährdungen und die damit verbundenen psychischen Belastungen deutlich reduzieren. So zeigt auch die Forschung: Werden die Beschäftigten gut auf kritische Situationen und den Umgang mit Gewalt vorbereitet, haben sie ein geringeres Risiko, Gewalt zu erleben, und sie fühlen sich weniger belastet.

#### Ziele

Die Teilnehmenden schärfen ihren Blick für das Erkennen einer angehenden Krise und deren Deeskalation. Sie lernen, ihre eigene Haltung und ihr Verhalten zu

reflektieren und beantworten dabei folgende Fragen: Wo liegen meine Grenzen? Wie gehe ich mit Gewaltimpulsen und Gewaltfantasien um? Wie reagiere ich, wenn ich mich angegriffen und provoziert fühle? Sie erarbeiten Strategien zur Gewaltprävention in ihrem Arbeitsbereich und wenden die erlernten Inhalte auf Praxisbeispiele an. Sie überprüfen und erweitern ihr Verhaltens- und Handlungsrepertoire in Krisensituationen und legen den Fokus auf Distanz-, Flucht, Fürsorge- und Notrufverhalten.

## Kursinhalte

- ProDeMa®-Stufenmodell zur Deeskalation I-IV, VII
- Ursachen und Entstehungsprozesse von Aggression
- Kommunikation und Körpersprache im Umgang mit aggressiven Menschen
- Beleuchtung der eigenen Wahrnehmung von aggressiven Verhaltensweisen und der eigenen Reaktionen
- Präventive Maßnahmen im Arbeitsalltag
- Theoretische Grundlagen zu Techniken der verbalen Deeskalation
- Unterschiede der Deeskalation zwischen Mitarbeiter\*in/Patient\*in sowie Mitarbeiter\*in/Mitarbeiter\*in
- Erfolgreiche Steuerung von Konflikten

## Methoden

Vermittlung von Informationen, Diskussion, Moderation, Erfahrungsaustausch, Gruppen- und Paararbeiten, Praxisfallarbeit, Fallbesprechung, Selbstreflexion.

## Ort

RKU-Akademie Gesundheit, Frauenstraße 47, 89073 Ulm, 2.OG

Es gelten die [Teilnahmebedingungen](#)

Fortbildungspunkte RbP: 10

Maximale Teilnehmerzahl: 14

<b>Kursgebühr</b> 550,00 Euro RKU/UKU/Sana 440,00 Euro	<b>Anmeldeschluss</b> 04.10.2024
--	-------------------------------------